

Protokoll der 23. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 25.06.2020
KufA-Haus Westbahnhof 13, 38118 Braunschweig, 18:30 Uhr

Anwesende:

Vertreter/innen aus Rat und Bezirksrat:

Herr Glaser
Herr Hillger
Herr Mueller
Frau Sewella
Herr Sommerfeld, Vorsitzender
Herr Witte

Bürgermitglieder:

Frau Blume
Frau Dorau-Thom
Herr Frej
Herr Jahnz

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Haf (0500)
Frau Klauke (61.32)
Frau Schwarzer (61.32)

Quartiersmanagement plankontor:

Frau Holzrichter

Gäste:

Herr Hoffmeister, VfB Rot-Weiß 04 e.V.
Herr Markwort
Herr Weiß, Theater Feuer und Flamme

Ablauf und Tagesordnungspunkte:

Zu Beginn der Sitzung ist eine Bürgerfragestunde vorgesehen.

1. Eröffnung der Sitzung / Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 22. Sitzung des Sanierungsbeirates
3. Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds:
 - braunschweiger forum e.V. – Anschaffung eines Lastenrades: 3.300€
 - Stadtteilbüro plankontor – Buch über Street Art und Graffiti im WRG: 6.211,50€ (1000 Exempl.) bzw. 5.911,90€ (700 Exempl.)
 - VfB Rot-Weiß 04 e.V. – Aktivierung von Kindern und Jugendlichen: 4.739,46€
 - Theater Feuer und Flamme – Audiowalk „Ich sehe was, was du nicht siehst“: 9.850€
4. Antrag auf Änderung der "Richtlinie Verfügungsfonds" (W. Meister/ Bürgergruppe)
5. Umlaufverfahren – Aufnahme in die Geschäftsordnung des Sanierungsbeirates
6. Vorlage der Verwaltung: "Maßnahmenprogramm 2020/2021"
7. Mitteilungen der Verwaltung
8. Mitteilungen des Quartiersmanagements
9. Anfragen, Anregungen

Begrüßung:

Herr Sommerfeld begrüßt alle Anwesenden.

Bürgerfragestunde:

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung / Beschluss der Tagesordnung

- Herr Sommerfeld stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und der Sanierungsbeirat beschlussfähig ist – es sind 10 Mitglieder anwesend. (Nach TOP 3 verlässt Herr Witte die Sitzung. Damit sind nur noch 9 Stimmen anwesend.)
- Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.
- Anschließend stellt sich Herr Haf dem Sanierungsbeirat vor: Herr Haf ist seit Anfang 2020 als Sozialplaner beim Sozialreferat beschäftigt. Er wird das Referat neben Frau Dr. Dittmann im Sanierungsbeirat vertreten. Seine Schwerpunkte sind die sozialen Belange im Rahmen der Städtebauförderungsprogramme sowie die Erarbeitung und Umsetzung eines Bedarfsplans Nachbarschaftszentren. Herr Frej lobt den Bericht „Schlaglichter Soziales Braunschweig“ der Stadt Braunschweig, in der die soziale Entwicklung der Stadt in den letzten zehn Jahren umfassend dargestellt wird. Das Heft soll der Auftakt für eine kontinuierlich erfolgende Integrierte Sozialberichterstattung sein.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 22. Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll. Das Protokoll wird angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	4

Frau Sewella merkt zu TOP 8 an, dass sie sich einen Extra-Termin zu sozialen Maßnahmen im Westlichen Ringgebiet wünscht. Dieser Punkt wird im Protokoll ergänzt.

Herr Haf erläutert dazu, dass die von Frau Dr. Dittmann zugesagte Sonderdiskussion zu sozialen Themen mit interessierten Sanierungsbeirats-Mitgliedern noch nicht terminiert ist, aber schnellstmöglich stattfinden wird.

TOP 3 Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds

- **braunschweiger forum e.V. – Anschaffung eines Lastenrades: 3.300€**

Herr Glaser fragt, wie die anderen Lastenräder in Braunschweig finanziert wurden, wie Reparaturen finanziert werden sollen und wer bei Schäden haftet.

Da diese Fragen nicht geklärt werden können, stimmt der Sanierungsbeirat zunächst darüber ab, ob der Antrag verschoben werden soll. Da es hierfür keine Mehrheit gibt, wird anschließend über den Antrag abgestimmt.

Ja-Stimmen

4

Nein-Stimmen

0

Enthaltungen

6

Damit ist dieser Antrag angenommen.

- **Stadteilbüro plankontor – Buch über Street Art und Graffiti im WRG:**
6.211,50€ (1000 Exempl.) bzw. 5.911,90€ (700 Exempl.)

Fragen und Anmerkungen zum Antrag:

- Warum wurde nur ein Angebot eingeholt? *Es wurde bewusst eine Druckerei vor Ort gewählt. Schon in der Vergangenheit wurde mit Bretschneider gut zusammengearbeitet und die Firma hat ein günstiges Angebot gemacht.*
- Wie groß ist die Zielgruppe und kauft diese auch Bücher? *Graffiti ist populär. Ca. 50% der Bewohner*innen des Westlichen Ringgebiets sind unter 40 Jahre alt, die Zielgruppe entsprechend groß.*
- *Das Buch wird einen Teil Stadtteilgeschichte und Stadteilkultur des Westlichen Ringgebietes dokumentieren. Viele der Werke und auch Orte an denen sie entstanden, sind längst verschwunden. Künstler und Fotografen sollen in das Projekt eingebunden werden.*
- *Das Werk soll kein reiner Bildband werden. Texte zur Kunstform Graffiti und zu einzelnen Künstlern sollen dieses Streetart-Format näher erläutern.*

Es wird über die Produktion von 1000 Exemplaren (6.211,50€) abgestimmt. Der Antrag wird mit folgendem Ergebnis angenommen:

Ja-Stimmen

7

Nein-Stimmen

1

Enthaltungen

2

- **VfB Rot-Weiß 04 e.V. – Aktivierung von Kindern und Jugendlichen: 4.739,46€**

Die Sportstätten sind erst seit kurzem wieder geöffnet. Nach der langen Corona-Zwangspause freuen sich schon viele Kinder auf dieses Angebot.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen

10

Nein-Stimmen

0

Enthaltungen

0

- **Theater Feuer und Flamme – Audiowalk „Ich sehe was, was du nicht siehst“:**
9.850€

Fragen und Anmerkungen zum Antrag:

- Die Überlagerung von Hören und Sehen regt die Phantasie an und eröffnet den Teilnehmer*innen neue Räume und Perspektiven. Dafür wird entsprechende Technik benötigt, ein Audio-Walk ist jedoch ein analoges Projekt.
- Wäre die Verwendung einer App oder von QR Codes niedrighschwelliger und günstiger? *Nein, deren Handhabung ist eher schwieriger und das akustische Erlebnis weniger groß. Es sollen 10 Geräte zum Ausleihen bereitgestellt werden. Die Ausgabe-Orte könnten noch einmal überdacht werden.*
- Die Inhalte des Audio-Walks sollen in den nächsten Wochen entwickelt werden.

- Wie groß ist die Strecke, die zurückgelegt werden soll? *Der Walk wird eine Länge von 35 – 45 Minuten haben. Der Weg wird nicht allzu lang sein und soll sich auf den Bereich des Westbahnhofs und hinter der HBK konzentrieren.*
- Herrn Mueller schlägt vor, auch andere Bereiche des Westlichen Ringgebietes zu bespielen. *Dies wäre ein neues Projekt, hierfür müsste ein weiterer Walk entwickelt und finanziert werden.*

Der Antrag wird mit folgendem Ergebnis angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	3	3

Herr Witte verlässt die Sitzung - damit sind nur noch 9 Stimmen anwesend.

TOP 4 Antrag auf Änderung der "Richtlinie Verfügungsfonds" (W. Meister/ Bürgergruppe)

Der Antrag beinhaltet die ersatzlose Streichung der Begriffe „kleinen“, „kleine“ und „kleinere“ zu den Nummern 1 und 3 in der „Richtlinie Verfügungsfonds“. Hintergrund ist die Verdreifachung der Verfügungsfonds-Mittel auf 75.000€ in 2018, so dass auch Projekte mit etwas größerem Umfang gefördert werden könnten.

Der Antrag wird mit dem folgenden Ergebnis angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	3

TOP 5 Umlaufverfahren – Aufnahme in die Geschäftsordnung des Sanierungsbeirates

Herr Haf erläutert, dass nach der Niedersächsischen Kommunalverfassung ein Umlaufverfahren ausschließlich im jeweiligen Hauptausschuss (Verwaltungsausschuss) des Rates zulässig ist. Damit gibt es keine Möglichkeit, im Sanierungsbeirat Entscheidungen außerhalb von Sitzungen herbei zu führen.

TOP 6 Vorlage der Verwaltung: "Maßnahmenprogramm 2020/2021"

Frau Klauke erläutert eingangs die Inhalte sowie Aufbau und Darstellung des vorliegenden Maßnahmenprogramms.

Fragen und Anmerkungen aus dem Sanierungsbeirat:

- Frau Sewella erkundigt sich nach dem Fortschritt der Planungen zum Frankfurter Platz. *Es wird nach den Sommerferien eine weitere Beteiligungsrunde zum Platz geben.*
- Herr Jahnz: Verfallen die Fördermittel bei Projektverzögerungen? *Nein, für alle im Maßnahmenprogramm aufgeführten Maßnahmen sind die Mittel gesichert. Diese können jedoch nicht einfach ins nächste Jahr übertragen werden, sondern müssen wieder neu veranschlagt werden.*
- Herr Glaser fragt, was am Westbahnhof 1 geplant ist. *Das Gebäude wurde von der Stadt erworben. Das Gebäude ist noch bewohnt. Wann es frei wird, steht*

noch nicht fest. Der Zeitpunkt soll im Einvernehmen mit dem Bewohner gefunden werden. Geplant ist eine soziokulturelle Nutzung, wie diese genau aussehen wird, ist noch offen.

Die Nutzung soll eine öffentliche Toilette einschließen. (Frau Sewella)

- Herr Glaser weist darauf hin, dass der Bootsanleger am „Am Hohen Tore“ und nicht am „Madamenweg“ entstehen soll.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage

Ja-Stimmen

8

Nein-Stimmen

1

Enthaltungen

0

TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung

- Förderung Münchenstraße 11 (schriftliche Mitteilung)

Herr Frej merkt an, dass im Westlichen Ringgebiet eine Häufung von Obdachloseneinrichtungen zu finden ist - es gibt im Gebiet sieben Häuser.

Dazu Herr Sommerfeld: Die Konzentration von Einrichtungen in einem Stadtteil ist problematisch, deshalb ist eine dezentrale Unterbringung Zielsetzung. Bei angespanntem Wohnungsmarkt ist es jedoch schwierig, dieses Ziel umzusetzen. Seit 2012 ist die Zahl der dezentralen Unterbringungen in Braunschweig gestiegen.

Herr Haf erläutert, dass die freien Träger – im Fall Münchenstraße 11 ist es die Diakonie – selbstständig Häuser oder Standorte suchen, die geeignet sind. Die Stadt hat bei freien Trägern keine Handlungsmöglichkeit, dies ist Landessache.

Mündliche Mitteilungen:

- Der Kleinkinderspielplatz an der Hebbelstraße ist fertig gestellt. Hier wird demnächst eine Einweihung stattfinden.
- Die Vorlage „Herstellung von Querungen am Ringgleis zum „Pipenweg“, Bereich Westbahnhof“ (sie wurde in der Februar-Sitzung des Sanierungsbeirates abgelehnt) wurde im Stadtbezirksrat beschlossen.

TOP 8 Mitteilungen des Quartiersmanagements

Die Mitteilungen des QM liegen dem Sanierungsbeirat schriftlich vor.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

- Da sich für den Stadtbezirksrat die Termine in der zweiten Jahreshälfte geändert haben, werden für den Sanierungsbeirat die folgenden Sitzungstermine festgelegt:

Do 10. September

Aktualisierung: Da am 10.09. der Stadtbezirksrat tagen wird, findet die Sitzung am Mi, den 09.09. statt.

Do 19. November
(neuer Termin)

Mi 02. Dezember
(Reservetermin)

- Herr Glaser regt an, um Papier zu sparen, auf den Postversand der Sitzungsunterlagen zu verzichten. Herr Glaser und Frau Sewella werden in Zukunft die Unterlagen ausschließlich digital erhalten. Die übrigen Beiratsmitglieder bekommen wei-

terhin die Unterlagen auch per Post.

- Die Poller am Ringgleis wurden wieder gesetzt, werden allerdings häufig von Kfz umfahren. Der Poller an der Kreuzstraße (Süden) fehlt schon wieder.

Herr Sommerfeld beendet die Sitzung gegen 20:30 Uhr.

Braunschweig, den 30.06.2020
Protokoll: Jarste Holzrichter, *plankontor Stadt & Gesellschaft* GmbH